

Schulmodelle (Sekundarstufe I)						
Kanton	2	3	4	i	k	Bemerkungen
AG		■				
AI			■	■		
AR					■	
BE	■				■	Les écoles secondaires de la partie francophone du canton (14) sont organisées selon la structure coopérative
BL		■				A/allgemeine Anforderungen, E/erweiterete Anforderungen, P/progymnasiale Anforderungen
BS			■	■		Integriertes Modell (Stufe 5-7) + Geteiltes Modell(8-9) mit 3 Leistungszugtypen Die Sek I ist kantonsweit einheitlich in zwei Stufen gegliedert: Stufe 5-7 Gesamtschulmodell mit innerer Differenzierung, Stufe 8-9 getrennte Leistungszüge
FR-d		■				
FR-f		■				
GE	■					
GL			■	■		Kanton Glarus führt zentral ein Untergymnasium mit zwei Klassen
GR		■			■	Untergymnasium sowie Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU				■		Modèle intégré avec classes hétérogènes pour les cours communs, cours à niveaux (français, mathématiques et allemand) et cours à option (4 options différentes) dans des groupes homogènes. Chaque élève est décrit par un profil avec le niveau dans les trois disciplines concernées et l'option. Cela permet de différencier trois niveaux d'exigences.
LU		■		■		Integriertes Modell + kooperatives Modell mit vier Schultypen
NE	■	■				Degré 6: 2 filières; Degrés 7, 8 et 9: 3 filières distinctes
NW				■	■	Neben der Kooperativen und der Integrierten Orientierungsschule gibt es die Werkschule und die progymnasialen Klassen der Mittelschule
OW		■				
SG	■					
SH	■					Kooperatives Modell nur an zwei Schulen des Kantons
SO		■				
SZ		■				3 Schultypen (inkl. Werkschule)
TG					■	
TI				■		Il Cantone propone un unico modello integrativo per il secondario I (scuola media).
UR	■			■		
VD		■				5-6: intégrée; 7-9: filières
VS	■			■		2 filières et structure intégrée
ZG					■	Kooperatives Modell in allen Gemeinden, zusätzlich Untergymnasium
ZH	■	■				Geteiltes Modell auch mit 2 Schultypen möglich. Varianten im kooperativen Modell: 2 oder 3 Abteilungen (Stammklassen), 1 bis 3 Fächer in Anforderungsstufen (leistungsdifferenzierte Niveaueurse). Kombinierte (Stamm-)Klassen sind sowohl im geteilten als auch im kooperativen Modell möglich. (Kombiniert sind Klassen, in denen Lernende aus verschiedenen Abteilungen oder Anforderungsstufen gemeinsam unterrichtet werden.)
FL		■				Sekundarstufe I mit Oberschule, Realschule, Untergymnasium

- ein Modell im Kanton
- mehrere Modelle im Kanton
- vorherrschendes Modell / vorherrschende Modelle

2 = Geteiltes Modell mit 2 Schultypen i = Integriertes Modell
 3 = Geteiltes Modell mit 3 Schultypen k = Kooperatives Modell
 4 = Geteiltes Modell mit 4 Schultypen

Geteiltes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (in der Regel mit unterschiedlichen Fächerangeboten, Lehrmitteln, Lehrpersonen)

Integriertes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion; mit leistungsdifferenzierten Niveaueurse

Kooperatives Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien; mit leistungsdifferenzierten Niveaueurse